



Wir haben ein neues Logo
Bibliothek Wilhelmsruh: Neues Quartier
Auf dem Balkon ernten

In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,

von den Auswirkungen der Corona-Pandemie sind wir alle betroffen. Jeder muss sich jeden Tag neu auf die Umstände einstellen. Auch unsere Zeitung haben wir bis zum Druckschluss aktualisiert, denn wir mussten einige Termine absagen.

Wir wünschen Ihnen deshalb in allererster Linie Gesundheit. Wir hoffen, dass wir diese schwierige Zeit mit Vorsicht, Rücksicht und Verständnis gemeinsam gut überstehen und vielleicht den einen oder anderen Frühjahrs Spaziergang genießen können – in diesem Sinne: Frohe Ostern!

Ihre Redaktion

Ferien am See 2020

Noch wenige Plätze frei

Das Motto für unsere Ferien am See in diesem Sommer lautet „Magische Jubiläumsfahrt“, Termine sind für die 1. Woche: 12. – 18. Juli und die 2. Woche: 26. Juli – 1. August.

Bei Redaktionsschluss waren noch wenige Plätze für Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren frei. Anmeldung bei Martina Graf, Tel.: 755 44 97-63 oder E-Mail: graf@wbg-wilhelmsruh.de. Wie gehabt zahlen Sie nur einen Sonderpreis in Höhe von 100 Euro – die restlichen Kosten übernehmen wir für die Kinder.

Aktueller Hinweis

Im Interesse Ihrer und unserer Gesundheit und um einer möglichen Ausbreitung des derzeit kursierenden Coronavirus vorzubeugen, ist der Publikumsverkehr in unserer Geschäftsstelle (Wackenbergstraße 92) und dem Vermietungsbüro in Buch (Franz-Schmidt-Straße 22) bis auf Weiteres eingestellt. Gern erreichen Sie uns telefonisch oder per E-Mail.

WBG
WILHELMSRUH



Unsere neuen Plakate
in den Schaukästen

Wir haben ein neues Logo

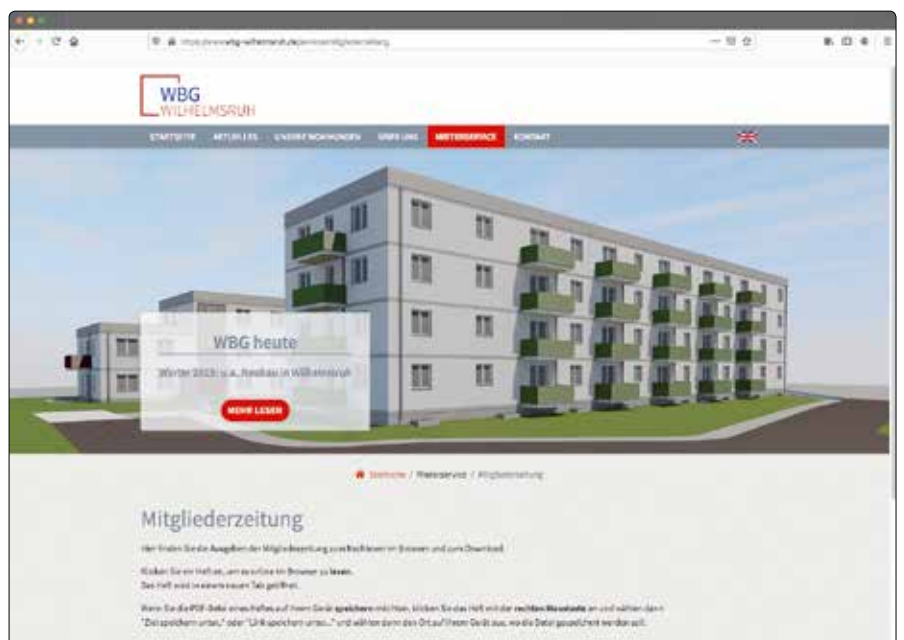
Schlanker und moderner

Jedes Logo hat seine Zeit. Unser bisheriges Logo hat die WBG Wilhelmsruh 28 Jahre lang begleitet. Nun haben wir es in den „Ruhestand“ geschickt. Wir haben uns zu einer modernen Genossenschaft entwickelt und das soll auch mit dem Logo deutlich werden. Denn das Firmenlogo ist das wohl wichtigste Aushängeschild eines Unternehmens.

Wir sind den Farben ein wenig treu geblieben: Das Blau und das Rot sind allerdings etwas dunkler und kräftiger

geworden. In einem geöffneten Viereck beginnt unser Name, der in einer schlanken Schrift erscheint.

Auf dem Titel dieser Zeitung konnten Sie schon das neue Logo erkennen und wir haben die Innenseiten auch gleich mit modernisiert. Einige haben auch bereits die neuen Plakate in unseren Schaukästen gesehen, die Webseite ist angepasst und wenn Sie einen Brief von uns erhalten haben oder eine E-Mail, dann war da auch schon das neue Logo zu sehen.





Der Vereinsvorstand



Neue Räume für „Leben in Wilhelmsruh e.V.“

Wir unterstützen Bibliothek und Verein

Über vier Jahre hat der Verein „Leben in Wilhelmsruh“ um seine schönen Räume in der Wilhelmsruher Hertzstraße am Eingang zum historischen Werksgelände von Bergmann-Borsig gekämpft. Vergebens. Gleichzeitig hat sich der Verein ebenso intensiv um eine neue Bleibe bemüht. Erfolgreich.

Im Frühjahr 2021 zieht der Verein in das ehemalige Postgebäude in der Hauptstraße. Das neue Kulturzentrum mit einer unverzichtbaren Bibliothek wird mitten in unserem Kiez entstehen.

„Wilhelmsruh bekommt seine KULTUR-Post!“ freut sich Vereinsvorstand Patrick Meinhardt, „mit vereinten Kräften haben wir nach jedem Strohalm, der durch Wilhelmsruh wehte, gegriffen, gefragt, genervt und gehofft: Jetzt können und dürfen wir mit der ehemaligen Post fast 250 Quadratmeter mit Leben füllen.“ Doch vorher gibt es eine Menge Arbeit und die Zeit ist knapp.

Die Räume müssen erst einmal in einen Zustand gebracht werden, der einen Einzug erlaubt: Es müssen Wände gezogen, Türen eingebaut und Fußböden verlegt werden. Sanitäre Anlagen und eine Küchenzeile werden benötigt und in allen Räumen müssen Elektro- und Lichtinstallationen vorgenommen werden.

Auch der Einbau einer massiven Treppe, einer Heizung und die Erschließung eines kompletten Kellers stehen auf der Arbeitsliste. Und zum Schluss muss dann noch umfassend gemalt werden.

„Viele Wilhelmsruher haben bereits ihre Tatkraft in Aussicht gestellt, sei es ihr handwerkliches Knowhow oder ihre pure Muskelkraft. Doch wir brauchen auch Geld, viel Geld, um unserem Dorfgemeinschaftshaus Leben einzuhauchen“, sagt Vorstandsmitglied Frank Hakelberg. Diesen Ruf hat unsere Genossenschaft erhört: „Wir werden den Umbau des Eingangsbereiches übernehmen“, sagten

die WBG-Vorstände Ariane Gottschall und Jörg Kleeßen dem Verein bei der Besichtigung der Räume zu, „wir beauftragen damit die Firmen, mit denen wir schon viele Jahre zusammenarbeiten.“

Die Bibliothek Wilhelmsruh war und ist ein wichtiges Zentrum in Wilhelmsruh, das allen Altersgruppen einen wichtigen Treffpunkt bietet und das Miteinander fördert. „Der Einsatz von vielen engagierten Freiwilligen auch aus unserer Genossenschaft macht das möglich. Wir haben den Verein schon beim Einzug in die jetzigen Räume unterstützt. Wir machen das jetzt auch sehr gern für die neuen Räume“, ergänzen die WBG-Vorstände.

Der Einzug ist für das Frühjahr 2021 geplant. Bis dahin ist viel zu tun. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

www.leben-in-wilhelmsruh.de



Bauarbeiten in den neuen Räumen



Die Bibliothek in der Hertzstraße ist aus aktuellem Anlass bis auf Weiteres geschlossen.



Buch

Die beliebtesten Namen

Über die Namen vom Nachwuchs machen sich die Eltern viele Gedanken. Welche Namen die Eltern in Buch ausgewählt haben, hat das Helios-Klinikum in einer Top-Ten-Liste zusammengestellt.

Mädchennamen 2019

1. Charlotte
2. Lena
3. Emily, Mia
4. Emilia
5. Anna
6. Mila, Leonie
7. Frieda, Julia
8. Laura
9. Amelie, Ella, Emma, Greta, Johanna, Lina, Merle, Nele, Sophia
10. Alina, Elisa, Lilly, Marie, Mathilda

Jungennamen 2019

1. Ben, Emil
2. Oskar
3. Anton, Felix
4. Mats
5. Alexander, Jonas, Leon, Max
6. Leonard, Noah, Paul, Theo
7. Elias, Henry
8. Erik, Malte, Pepe, Tim
9. David, Levi, Niklas
10. Adrian, Finn, Julius, Lukas, Maximilian, Milan, Toni



Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit

„Gesundheitsdiplom Pankow 55+“

Mit zunehmendem Alter rückt das Thema Gesundheit immer weiter in den Fokus. Körperliche Aktivität und bewusste Ernährung sind nur zwei Bausteine, um im Alter mobil und auch geistig fit zu bleiben.

Bereits seit mehreren Jahren stellt das Gesundheitsamt Pankow den BürgerInnen mit dem Bewegungsatlas Pankow eine große Auswahl an Bewegungsangeboten für SeniorInnen und Menschen mit Behinderung in allen drei Bezirksteilen zur Verfügung.

Das Gesundheitsamt hat nun gemeinsam mit dem Qualitätsverbund Netzwerk im Alter Pankow e.V. (QVNIA e.V.) das „Gesundheitsdiplom Pankow 55+“ für das Jahr 2020 ins Leben gerufen.

Die Angebote des Bewegungsatlas wurden aktualisiert und erweitert. Damit können sich die Pankower jetzt noch weitreichender rund um das Thema Gesunderhaltung informieren und an den unterschiedlichen bezirklichen Angeboten aktiv teilnehmen.

Diese finden Sie auf der Webseite des Gesundheitsamtes, im Bewegungsatlas oder unter der Webseite des Qualitätsverbund Netzwerk im Alter Pankow e.V. – QVNIA.

www.qvnia.de/nachrichten/gesundheitsdiplom

Wie erhalte ich das „Gesundheitsdiplom Pankow 55+“?

Für jede Teilnahme an einer aktiven oder informellen Veranstaltung aus den bezirklichen Angeboten erhalten Sie vom Veranstalter als Nachweis einen kleinen Aufkleber des Pankower Wappens. Diesen kleben Sie in das Scheckheft, welches Sie seit Dezember 2019 im Gesundheitsamt Pankow, beim QVNIA e.V. und bei verschiedenen Anbietern bekommen können.

Haben Sie an 40 aktiven und an fünf informellen Veranstaltungen teilgenommen, senden Sie das ausgefüllte Scheckheft bitte bis zum 31. Dezember 2020 an:

Bezirksamt Pankow – Gesundheitsamt, Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit und Grundsatzangelegenheiten, Grunowstraße 8-11, 13187 Berlin

Zum Jahresbeginn 2021 wird Ihnen dann in einer kleinen Feierstunde das „Gesundheitsdiplom Pankow 55+“ vom Bezirksstadtrat für Gesundheit und dem Amtsarzt verliehen.

Kontakt: Gesundheitsamt Pankow, Katrin Niestaedt, Tel.: 90 29 52 841, E-Mail: katrin.niestaedt@ba-pankow.berlin.de



Florian Domberger vor der Brotbrücke auf dem Campus Buch

Fotos: Mathias Heller



Mo Al Mabruk (l.) mit den beliebten Zimtschnecken

Aus Liebe zum Brot

„Brotbrücke“ auf dem Campus Buch

Insgesamt 900 Berliner Bäckereien findet man im Internet. Ganze 70 davon backen ihr Brot selbst, nicht mal zehn Prozent. Das Handwerk wird mehr und mehr durch Maschinen und Fertigprodukte verdrängt. Und alle suchen händeringend Nachwuchs. Wirklich alle? Nein. Dass Domberger Brot-Werk kennt solche Probleme nicht. Seit wenigen Monaten kann man ihr gerühmtes traditionelles Brot auch in Buch kaufen. Auf dem Wissenschaftscampus.

„Was zählt, ist letztlich die Liebe zum Brot und zur eigenen Hände Arbeit“, erzählt Chef Florian Domberger (52) dem „Bucher Boten“. In sein Brot kommt ausschließlich Mehl, Wasser und Salz. Keine Hefe, keine Chemie. „Wir gehen den Weg zum Handwerk“, so Domberger, der überzeugt ist, dass sein heutiges Brot deshalb sogar besser ist als das vor 200 Jahren: „Das Geheimnis ist der Sauerteig.“

Domberger ist ein klassischer Seiteneinsteiger aus Überzeugung. Seine Familie stammt aus Augsburg (Bayern) und betrieb dort seit drei Generationen eine Spedition. Auch Florian wurde zunächst Spediteur und Logistiker, arbeitete jahrzehntelang als Manager u. a. in Hongkong, Indonesien und in der Schweiz. Er gründete eine Familie (verheiratet, zwei Töchter) und verdiente gut. Trotzdem blieb immer ein Loch, etwas Unerfülltes, Unzufriedenes. Und so entschied er sich mit 47 Jahren, seine Liebe zum Brot zum Beruf zu machen.

Domberger lernte Brotbacken während eines Praktikums bei der Privatbäckerei Björn Wiese in Eberswalde, ein halbes Jahr in Nachtschichten. Später führte er sein Wissen als Logistiker und Bäckermeister zusammen. Im Januar 2016 kaufte der Bundeswehr-Reserveoffizier in der Schweiz eine Feldbäckerei, die als mobile Bäckerei Standorte in Berlin anfährt. Im Oktober 2016 folgte der feste Laden in Moabit, „läuft wie geschnitten Brot“, sagt Domberger. Seit August 2019 gibt es die „Brotbrücke“ vor dem MDC.C auf dem Campus Buch, eine Bäckerei in einem ehemaligen Lkw-Hänger. Und das nächste Projekt hat Domberger schon im Blick: eine Brotbrücke in der Markthalle 9 in Kreuzberg.

Dabei spielte für Domberger, der inzwischen 17 Mitarbeiter beschäftigt, die Ausbildung von Anfang an eine übergeordnete Rolle: „Wenn man leidenschaftlich ausbildet, bekommt man auch leidenschaftliche Leute“, sagt er. Jede Woche fragen drei bis vier junge Leute in einem Brot-Werk-Standort an, ob sie dort Bäcker werden können.

Dafür braucht es natürlich ein wertiges Produkt, das „einfache, klare Brot“. Und motivierte Mitarbeiter. Die kommen aus aller Herren Länder. In Buch hat Bäckermeister Ben Tugwell (27) aus Los Angeles (Kalifornien) den Hut (oder besser die Mütze) auf. Er lebte eine längere Zeit in Australien, bevor er in Berlin sesshaft wurde. Geselle Mo Al Mabruk (36), gelernter Elektriker, stammt aus Syrien,

wo ihm die linke Hand abgeschossen wurde. Das Handicap merkt man kaum, helfen lässt er sich nicht. Die Stimmung ist super, der Umgangston fröhlich.

Tugwell beginnt für einen Bäcker untypisch spät, um 7 Uhr. Al Mabruk kommt um 8. Bis 12 Uhr ist das Brot fertig: Der 750-Gramm-Laib Weizenbrot („Beutebrot“) oder Roggenbrot kosten 4,50 Euro. Auf Bestellung machen die Bäcker auch einen 1,8-Kilo-Laib für 10,80 Euro. Daneben gibt es auch kleineres Backwerk (Vinschgauer, Butter-Zucker-Kuchen, Seelen) und donnerstags Zimtschnecken. Geöffnet ist werktags von 12 bis 14 Uhr.

Domberger ist Handwerker und Traditionalist aus Überzeugung. Modetrends und Schickimicki sind seine Sache nicht.

Diesen Text von Mathias Heller durften wir mit freundlicher Genehmigung des Bucher Boten abdrucken. Unter www.bucher-bote.de finden Sie u.a. die Verkaufsstellen der informativen Stadtteilzeitung.



Digitales Hygrometer



Kochen steigert die Luftfeuchtigkeit.

Lüften vermeidet Schimmel

Ein Hygrometer hilft

RATGEBER In der Heizungssaison spüren viele die trockene Luft: Bei geringer Luftfeuchtigkeit trocknen Schleimhäute und Atemwege aus. Es entsteht Hustenreiz und die Augen brennen. Zu feuchte Luft hingegen lässt einen eher frösteln und die Außenwände und Fensterscheiben beschlagen – zum Beispiel im Badezimmer nach ausgiebigem Duschen.

Auch für das Gebäude hat eine auf Dauer zu hohe Luftfeuchtigkeit Folgen: Vor allem feuchte Innenraumluft schlägt sich leicht an den Außenwänden nieder. Über längere Zeit kann das zu Schimmel führen.

Beim Regulieren der richtigen Raumtemperatur und Feuchtigkeit hilft das Hygrometer. Es misst die relative Luftfeuchte in Innenräumen. Das ist die Feuchtigkeit in Abhängigkeit von der Raumlufttemperatur. Liegt diese zwischen 40 und 60 Prozent und um die 22 Grad, spricht man vom behaglichen Bereich.

Unter 30 Prozent sind zu wenig

In diesem regenreichen Winter hatten wir das Problem weniger, aber in kalten, trockenen Wintern kann die Luftfeuchtigkeit im Wohnraum schnell stark absinken. Beim Lüften kommt dann auch nur kalte trockene Luft herein. Dann sollte man den Raum aktiv befeuchten, zum Beispiel eine Schüssel mit Wasser auf die Heizung stellen. Eine Faustregel: Unter 30 Prozent ist zu wenig.

Über 60 Prozent sind zu viel

Das andere Extrem sind zu feuchte Räume. Schon ab 60 Prozent Luftfeuchtigkeit kann sich durchaus an kühlen Stellen Schimmel bilden, vor allem, wenn Wärmebrücken vorhanden sind.

Steigen die Werte auf 70 oder 80 Prozent Luftfeuchtigkeit entsteht ein Paradies für Schimmelsporen. Dann muss unbedingt gelüftet werden, damit die Feuchtigkeit entweichen kann.

Übergangszeiten sind kritisch

Allein durch unsere Bewegungen in der Wohnung entsteht viel Luftfeuchtigkeit: Duschen, Kochen, Waschen, Wäsche trocknen, Schlafen, sogar das Blumen gießen – all das wirkt sich auf die Luftfeuchte aus.

Zudem ist die Luftfeuchtigkeit auch stark von den Jahreszeiten abhängig: In den Übergangszeiten zum Anfang und Ende des Winters ist sie meist noch hoch, während sie in kalten Phasen im Januar und Februar sehr niedrig sein kann.

Um aussagekräftige Informationen über den Feuchtigkeitsgehalt zu bekommen, müssen Hygrometer an den richtigen Stellen im Haus platziert werden. In Bad oder Küche macht es wenig Sinn. Dort herrscht regelmäßig eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit, wenn geduscht oder gekocht wird. Gute Standorte sind Wohnzimmer und Schlafzimmer. Man sollte grundsätzlich dort messen, wo die

größte Gefahr für eine Schimmelbildung herrscht. Dabei sollte das Hygrometer nicht zu dicht am Fenster, an der Heizung sowie an Lüftungsanlagen stehen oder hängen.

Gerade im Schlafzimmer droht Schimmel

Schlafzimmer werden häufig gar nicht oder nur wenig beheizt. Stehen dort die Türen auf, zieht Feuchtigkeit aus der Umgebung hinein und setzt sich an den kühlen Wänden ab. Empfohlen wird eine konstante Temperatur von mindestens 16 bis 17 Grad.

Besser: Digitale Hygrometer

Tests ergaben, dass digitale Hygrometer genauer messen als analoge. Experten raten die Hygrometer im Haus täglich abzulesen.

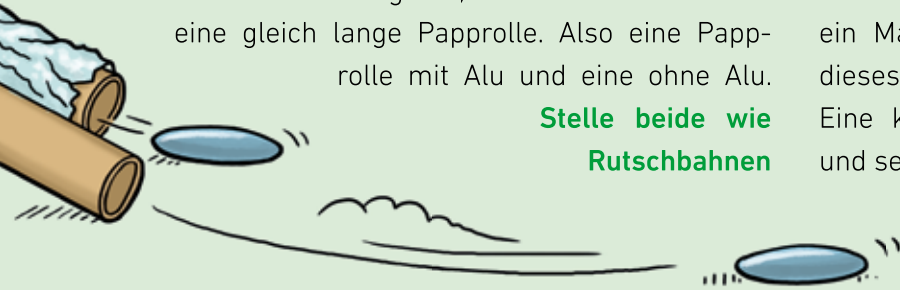
Wer Spaß an der Technik hat, kann sich auch ein smartes System anschaffen. Das spielt die Messwerte per Bluetooth auf den Computer. So kann man die Entwicklung über längere Zeit beobachten und sein Lüftungs- und Heizverhalten darauf einstellen. Es gibt auch Geräte, die ihre Ergebnisse in Apps auf dem Smartphone oder Tablet zeigen.

▶ Weißt du was ...?!

Wie bremsen ICE-Züge und Achterbahnen?

Hast du vielleicht so ein Paar toller Zwitschermagnete? Das sind zwei ovale Magnete, die lustig „zwitschern“, wenn sie hochgeworfen in der Luft zusammenknallen. Du kannst mit diesen starken Magneten ein Experiment machen, mit dem du das Prinzip der Wirbelstrombremse in ICEs oder Achterbahnen nachahmen kannst. Du brauchst dazu die Magnete, eine Rolle Alufolie und eine gleich lange Papprolle. Also eine Papprolle mit Alu und eine ohne Alu.

Stelle beide wie Rutschbahnen



nebeneinander auf. Nun lass die beiden Magnete gleichzeitig durch je eine Tunnelbahn rutschen. Du wirst feststellen, dass der Magnet, der durch die Alufolie rutscht, deutlich langsamer rutscht und eher liegen bleibt als der andere Magnet. Eigentlich ziehen sich der Magnet und das Alu(minium) nicht an. Wenn sich der Magnet aber bewegt, dann erzeugt er im Alu sogenannte Wirbelströme. Das sind elektrische Ströme, die kurzzeitig ein Magnetfeld aufbauen. Und dieses bremst den Magneten. Eine komplett berührungslose und sehr sanfte Bremse.



▶ Wissenswert

Warum der Kuckuck heute zu spät kommt!

Wenn die Kuckucke aus den Winterferien in Afrika zurückkommen, suchen sie nach Nestern von anderen Vögeln, zum Beispiel Rotkehlchen, Rotschwänzen oder Zaunkönigen, um die eigenen Eier dort reinzumogeln. Das Kuckucksweibchen brütet seine Eier nicht selbst aus, sondern überlässt dies Gasteltern. Das funktioniert, weil die Eier sich zum Verwechseln ähnlich sehen. Und so



merken die anderen Vögel nicht, dass sie ein fremdes Ei ausbrüten. Schlüpfen die Küken, wird das Kuckuckskind am größten und schmeißt die anderen aus dem Nest. Die unfreiwilligen Gasteltern ziehen dann das übrig gebliebene Kuckuckskind auf. **Der Frühling beginnt wegen des Klimawandels in Westeuropa aber immer früher.** Deshalb kommt der Kuckuck häufig zu spät – die Brutsaison hat schon ohne ihn begonnen. Manche Kuckucksweibchen weichen in höhere Lagen aus. In den Bergen beginnt die Brutsaison später, weil es erst später warm wird. Diesen Trick haben aber längst nicht alle Kuckuckseltern für sich entdeckt.

▶ Rätselecke: Gehirntraining

Wie viele Dreiecke sind hier zu sehen?



Lösung: Einige Dreiecke enthalten zwei, drei und vier Dreiecke. Es sind also insgesamt zehn Dreiecke.

Illustrationen: Dominik Joswig

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite





Datensammler im Treppenhaus

Mehr Transparenz beim Energieverbrauch

Energieeffizienzrichtlinie (EED)

Ab 25. Oktober 2020: Neue Zähler nur noch per Funk

Natürlich muss auch Deutschland die EED-Regelung umsetzen. Dann dürfen bei uns nur noch fernauslesbare, funkfähige Zähler und Heizkostenverteiler neu installiert werden.

Die Zähler und Heizkostenverteiler in unseren Wohnungen erfüllen diese Funktion bereits. Die Verbrauchsdaten müssen den Mietern mindestens halbjährlich, auf Anfrage vierteljährlich, vom Messdienstleister (techem) zur Verfügung gestellt werden. Der Messdienstleister wird sich dazu direkt an Sie wenden und über die Möglichkeiten informieren.

Ab 1. Januar 2022: Monatliche Informationen

Im Abrechnungsjahr müssen Verbrauchsdaten mindestens monatlich zur

Verfügung gestellt werden. Die Firma techem wird Sie rechtzeitig darüber informieren, wie das funktionieren wird.

Ab 1. Januar 2027: Alles nur noch per Funk

Bereits installierte, nicht fernauslesbare Geräte müssen von 2027 an nachgerüstet bzw. ausgetauscht werden.

Die Firma techem hat im Wohngebiet Wilhelmsruh bereits mit dem Anbau der Datensammler im Treppenhaus begonnen. Der Anbau erfolgt dann nach und nach in allen Objekten.

Der Datensammler erfasst die Daten von Zählern und Heizkostenverteilern in den Wohnungen und übersendet die Verbrauchsdaten automatisch und verschlüsselt an den Messdienstleister.

SERVICE Fernauslesbare Zähler und mehr Transparenz über den Energieverbrauch für die Nutzer. Das sind zwei zentrale Punkte der überarbeiteten Energieeffizienzrichtlinie (EED) der Europäischen Union. Die Energieeffizienz in Europa muss steigen, damit die EU ihre Klimaziele erreicht.

Die neue EED-Richtlinie legt Maßnahmen fest, mit denen wir Heizenergie und damit CO2 einsparen können. Für die Umsetzung der neuen Richtlinien in das deutsche Recht gelten verschiedene Fristen. Dabei geht es vor allem um die neue Heizkostenverordnung.



Gemeinsamer Frühjahrsputz ...

... wird jetzt ein gemeinsamer Herbstputz

SERVICE Auch in diesem Jahr wird wieder ein gemeinsames Aufräumen stattfinden. Allerdings haben wir uns aus aktuellem Anlass entschieden, aus dem Frühjahrs- einen Herbstputz zu machen.

Wegen der fast stündlich neuen Maßnahmen rund um den Corona-Virus halten

wir es für sinnvoller und für uns alle auch sicherer, wenn wir uns erst im Herbst zu dieser beliebten Aufräumaktion treffen.

Über die Termine im Herbst werden wir Sie rechtzeitig hier in der Zeitung und auch auf Hausaushängen informieren.

DEWELLER
Versorgungstechnik GmbH
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Eichenstraße 25 • 13156 Berlin

**D
V
T** Tel. 030-47 00 00 80
Fax 030-47 00 00 81
DEWELLER@t-online.de

24 Stunden NOTDIENST: (030) 55 00 93 10

Grünblick

Grünanlagenpflege •
Neuanlagen • Pflanzungen
Pflasterarbeiten • Flächen-
reinigung • Zaunarbeiten •
Schneebeseitigung •

Grünblick Garten- und Landschaftsbau GmbH
Teilestraße 30/31 • 12099 Berlin
Tel.: 75 51 21-30 • Fax: 75 51 21-319
www.gruenblick-gmbh.de

TRENNEN MUSS NICHT WEHTUN

www.berlin-recycling.de

Trennstadt Berlin
BERLIN RECYCLING B
Gibt alles!



Neugestaltung Innenhöfe

Die Neugestaltung des Innenhofs in der Franz-Schmidt- / Groscurthstraße in Buch (Foto) ist abgeschlossen.

Wir haben alle Wege und Rasenflächen erneuert, ebenso die Müllstandsflächen und den Wäscheplatz. Für die Kinder haben wir neue Spielgeräte aufgestellt: Schaukel, Wippe,

Sandkasten, für die Erwachsenen ein Bewegungsgerät und zwei Sitzbänke.

Die Neugestaltung in der Wilhelmsruher Goethestraße / Fontanestraße ist ebenfalls abgeschlossen. Hier warten wir nur noch darauf, dass auch der Rasen wächst...

Neubau Lessingstraße Gartenhäuser früher bezugsfertig

Nachdem wir schon zwei Monate früher als geplant Richtfest feiern konnten, hat der milde Winter weiter dafür gesorgt, dass die beiden Gartenhäuser (Lessingstraße 46 c und d) mit insgesamt zehn Wohnungen noch vor Oktober bezugsfertig werden.

Die Bauarbeiten im Bauteil Lessingstraße 46, 46 a und b sind gut im Plan. Und Mitte März haben wir auch bereits mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen, die im Juli abgeschlossen werden.



Baumaßnahmen

Balkone in Wilhelmsruh

In der Lessingstraße 52 - 52 b haben wir den Anbau von 21 Balkonen abgeschlossen, in der Lessingstraße 54 - 54 c waren es 32 Balkone. In der Lessingstraße 48 - 48 c und 50 - 50 b haben wir mit dem Balkonanbau begonnen und werden mit den Arbeiten im Juni abschließen: 32 Balkone am Objekt 48 und 18 am Objekt 50.

Einbau Rauchwarnmelder

In Wilhelmsruh ist der Einbau der Rauchwarnmelder bereits abgeschlossen. In Niederschönhausen werden sie bis Ende Mai eingebaut und dann beginnen wir mit dem Einbau in Buch.



Ansicht unserer Baustelle im März

Malerfachbetrieb

Schippers & Söhne GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fliesen- und Fußbodenarbeiten
- Trockenbau

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin
Tel.: (030) 94 51 91 65 | Fax: (030) 94 51 91 66
E-Mail: info@schippers-soehne.de
www.schippers-soehne.de

DEWELLER

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

gegr. 1900

Schulze-Boysen-Straße 18
10365 Berlin-Lichtenberg
Telefon: (030) 55 00 93 10
Telefax: (030) 55 00 93 11

Michael.Deweller
@deweller.de

24 Stunden NOTDIENST
(030) 55 00 93 10

Neuinstallation – Reparatur – Verkauf
mit Vattenfall und eon-edis-Konzession

ELEKTRO
Meisterbetrieb
LANGE

 **BOSCH**
Fachhändler

Wiltbergstraße 30 • 13125 Berlin
Inh.: M. Berndt Elektrofachbetrieb
Funk: 0173/234 55 16
E-Mail: berndt-elektro-lange@web.de

WBG persönlich

Wir gratulieren



Horst Vogel mit Ehefrau



Monika Fabian mit Jürgen Börner

Wir gratulieren herzlich allen unseren Geburtstagskindern der Monate Januar, Februar und März und ganz besonders unseren SeniorInnen mit einem runden Geburtstag.

Horst Vogel

Zum 85. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Horst Vogel aus Niederschönhausen.

Die Gratulanten werden herzlich empfangen, der Kaffeetisch ist gedeckt. Eine leckere Eierlikörtorte wartet auf die Gäste. Der Jubilar und seine Ehefrau sind seit 58 Jahren miteinander verheiratet – auch ein Grund zum Gratulieren. Beide fühlen sich in ihrer Nachbarschaft sehr

wohl und freuen sich auf das Frühjahr und die Zeit, die sie in ihrem Kleingarten verbringen können und natürlich auf die Ernte: Kartoffeln, Kohlrabi und Zucchini. Sie hoffen in diesem Jahr auch wieder auf Kirschen. Im letzten Jahr hatte Frühjahrsfrost die Ernte verhindert. Wir wünschen weiter viel Freude mit ihrem Garten.

Monika Fabian

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Monika Fabian aus Niederschönhausen.

Die Jubilarin empfängt die Gratulanten in ihrer kleinen, hellen und gemütlich eingerichteten Wohnung. Ein spannen-

des Gesprächsthema war auch gleich gefunden. Monika Fabian ist wie auch Jürgen Börner vom Seniorenbeirat sehr unternehmungslustig und so tauschten sie sich über die Militärparade in der Max-Schmeling-Halle und Kurzreisen nach Warnemünde oder ins Allgäu aus.

Sehr froh ist die Jubilarin über ihre „neue-alte“ Reisebegleiterin. Mit Hilfe ihrer Nichte und dem Internet hat Monika Fabian eine alte Schulfreundin ausfindig machen können, zu der sie seit fast vier Jahrzehnten keinen Kontakt mehr hatte. Zur beider Freude unternehmen sie jetzt viele Ausflüge und Reisen miteinander. Wir wünschen weiter so viel Unternehmungsgeist und schöne Reisen.

Verschoben!

Ankündigung Frühjahrsfahrt

Wörlitzer Park

UNTERWEGS MIT UNS Unsere Frühjahrsfahrt war für den 12. Mai geplant. Aber durch die aktuellen Ereignisse haben wir uns zu Ihrer Sicherheit entschlossen, mit dieser Fahrt zu warten, bis es wieder möglich ist zu reisen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Hier schon einmal ein kleiner Vorgeschmack: Erste Station ist das UNESCO-Welterbe Wörlitzer Park. Dort erwartet uns eine gemütliche Gondelfahrt durch die Parkanlage und anschließend ein Mittagessen im Wörlitzer Hof. Danach besichtigen wir mit einer Führung das nahe gelegene Schloss Oranienbaum.

Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Dachservice GmbH

Schimmel & Wendorf

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Pappdächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Altenberger Weg 6 • 13156 Berlin
Tel./Fax (030) 477 10 65
www.s-w-dachservice.de

d. Teschner

Malermeister

Jens Teschner
Geschäftsführer

Buchholzer Str. 36 - 43
13156 Berlin

Tel.: 030 / 474 49 32
Fax: 030 / 474 49 68
Funk: 0173 / 450 04 41

jens.teschner@malermeister-teschner.de
www.malermeister-teschner.de



Auf dem Balkon ernten

Obst, Gemüse und Kräuter

SERVICE Und ist er noch so klein, er ist der Liebling der Berliner: der Balkon. Viele Jahre haben dort Geranien und Petunien geblüht. Aber jetzt müssen sie weichen: Gemüse, Obst und Kräuter liegen bei der Bepflanzung im Trend.

Während Kräuter auch auf kleinsten Töpfen gedeihen, braucht Gemüse etwas mehr Platz: Der Pflanztopf sollte schon zehn Liter fassen. Für optimales Wachstum empfiehlt sich ein Langzeitdünger und im Sommer zusätzlich Flüssigdünger. Für Anfänger eignen sich am besten schnellwachsende Pflanzen: Radieschen, Pflücksalat, Zuckererbsen, Bohnen, Möhren, Tomaten (am besten Zwergtomaten) und Paprika.

Bei den Kräutern sind Dill, Basilikum, Schnittlauch, Petersilie, Salbei, Melisse, Thymian und Lavendel sehr beliebt. Sie sollten alle ab Mitte Mai und entsprechend der Packungsbeilage angebaut werden. Wichtig: Sie mögen nicht so gern pralle Sonne – lieber Halbschatten.

Wer sich vor der Balkon-Saison noch ein wenig einlesen will, findet viele nützliche Tipps und Anregungen unter <https://mein-nasch-balkon.de> und natürlich auch in Büchern. Einige stellen wir Ihnen hier vor.

Unsere Buchtipps: Ernteglück auf kleinstem Raum

Auf dem kleinsten Stadtbalkon ist Platz, um Gemüse anbauen zu können. Dieses Buch ist der ideale Einstieg für alle, die

nachhaltig und biologisch Balkongemüse anpflanzen möchten. Nadja Buchczik erläutert, wie der Balkon am besten konzipiert wird, um in Töpfen und Kästen Gemüse und Kräuter zu pflanzen. Bio bedeutet auch, saisonal zu pflanzen und zu ernten. Damit alles gedeiht und schmeckt, vermittelt die Autorin Hintergrundwissen zum richtigen Saatgut sowie Pflege und Aufzucht. Abgerundet wird das Buch durch Porträts der gängigsten Pflanzen und Saaten.

Gärtnern mit Wow-Effekt!

Lust, Neues auszuprobieren? Ob im Topf oder auf der Fensterbank, ab jetzt können Sie 58 besondere Pflanzen im eigenen Küchengarten anbauen und Superfoods wie Quinoa, Goji oder Chia günstig ernten, statt sie teuer einzukaufen. Kurz und knackig werden in diesem Gartenbuch die wichtigsten Fakten zum kreativen Nutzgarten verraten, alles zu Geschmack, Verwendung, Lagerung und Haltbarmachen erklärt und die Kulturen in Anbaukalendern und praktischen Übersichten präsentiert. Sie finden anschauliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen, praktikabel bei jeder Garten- und Balkongröße – für Gartenanfänger und Erfahrene gleichermaßen geeignet.

Gärtnern in Töpfen

Dieses Buch sorgt für frischen Wind in Ihren Töpfen. Gekonnt bepflanzt verschönern sie Ihr Zuhause, setzen Akzente und sorgen für das richtige Ambiente

auf Balkon und Terrasse. Dauerbepflanzungen sowie Pflanzvorschläge für verschiedene Jahreszeiten und Anlässe sorgen rund ums Jahr für den gewünschten Effekt. Dazu: Die passenden Profi-Tipps von der Topf- und Pflanzenauswahl bis zur optimalen Pflege.



© EMF Verlag

Mein Biobalkon – Gemüse, Kräuter, Obst: Ernteglück auf kleinstem Raum. Nadja Buchczik. EMF Verlag. 112 S., 15 Euro, ISBN 978-3-86355-881-9



© Dorling Kindersley Verlag

Pflanze lieber ungewöhnlich. Matthew Biggs. Dorling Kindersley Verlag 2019. 224 S., 600 farbige Abb., 16,95 Euro, ISBN 978-3-8310-3721-6



© Ulmer Verlag

Gärtnern in Töpfen. Balkon und Terrasse mit Pflanzen gestalten. Eva Schumann. Ulmer Verlag 2019. 128 S., 86 Farbfotos, 16,95 Euro, ISBN 978-3-8186-0635-0

Zentrale 755 44 97 - 0
Fax -19

Sekretariat Vorstand
Heike Tschörtner -10
Mandy Deistler -11

Prokuristin / Öffentlichkeitsarbeit
Martina Saalfeld -61

Buchhaltung
Finanzbuchhaltung: Birgit Beyer -72
Mieten- und Anteilebuchhaltung:
Jana Polascheck -51
Betriebskostenabrechnung:
Juliane Tuchel -71

Wohnungswirtschaft / Mitgliederwesen
Wilhelmsruh: Sandra Tedeski -41
Buch / Wilhelmsruh: Jana Zeuschel -42
Niederschönhausen: Katharina Kuhnert -62

**Betreuung Seniorenbeirat /
Mitgliederfahrten:** Martina Graf -63

Technik / Reparatur
Technischer Leiter: André Greif -86
Niederschönhausen / Wilhelmsruh:
Margit Schreiter -81
Wilhelmsruh: Andreas Herzog -82
Buch: Norman Bischoff -84
Wohnumfeld: Frank Gruchala -83

Hauswarte
Wilhelmsruh: Mario Gajewski 0172 109 13 00
Wilhelmsruh: Enrico Strauch 0172 300 56 44
Buch: Martin Lehmann 0172 325 73 62
Niederschönhausen / Buch:
Mike Tedeski 0172 305 58 73

Geschäftsstelle
Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin
E-Mail: info@wbg-wilhelmsruh.de
Internet: www.wbg-wilhelmsruh.de

Sprechzeiten Geschäftsstelle
Dienstag 9- 12 Uhr und 14- 18 Uhr

Sprechzeiten Buch (Vermietungsbüro)
Franz-Schmidt-Straße 22
Donnerstag 13 - 16.45 Uhr



**GESELLSCHAFT
BRAUCHT
GENOSSENEN
SCHAF**

Um den Menschen in Berlin bezahlbaren Wohnraum bieten zu können, brauchen wir einen wohnungspolitischen Konsens und langfristig durchdachte Konzepte, vor allem für Neubau. Statt dessen haben wir jetzt den Mietendeckel, eine kurzfristige und kurzfristige Regulierung. Er ist ein Fehler – davon sind wir unverändert überzeugt.

Gleichzeitig schauen wir nach vorne und machen das, was wir wie kein anderer Anbieter am Wohnungsmarkt seit über 130 Jahren tun: Wir gestalten die Zukunft des Wohnens. Wir bieten Menschen ein gutes und sicheres Zuhause, handeln fair und sozial verantwortungsvoll – weil die Gesellschaft uns Genossenschaften braucht.

wohnungsbaugenossenschaften.de/berlin



Impressum
Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG, Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P., saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de), Monika Neugebauer (Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin)
Gestaltung: Elo Hüskes
Druck: Medialis Offsetdruck GmbH alle Berlin
Fotos: WBG Wilhelmsruh eG, Monika Neugebauer
Titelfoto: © 2020 stock.adobe.com

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung der Beiträge vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen Fotos u.ä. wird keine Haftung übernommen; die Einsender erklären sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

